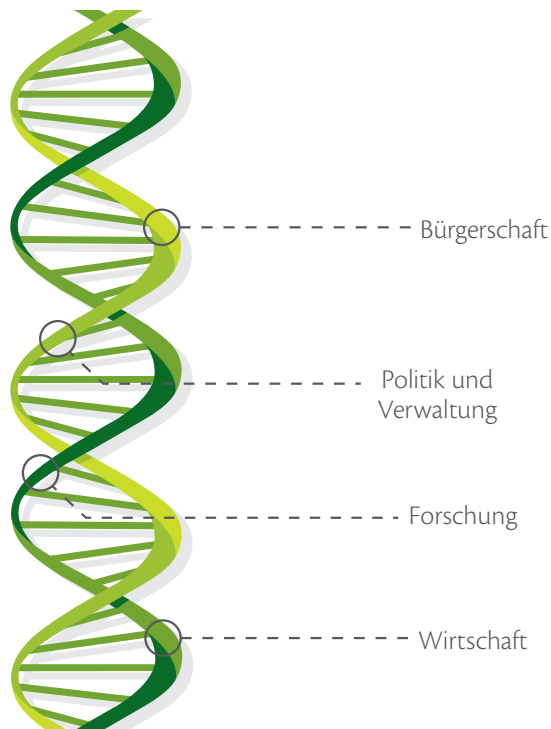


## Dreifache und vierfache Helix in Innovationssystemen

CLIQ richtet seinen speziellen Fokus auf die "Triple" und "Quadruple" Helix von Ökoinnovationssystemen. Das Konzept des "Triple Helix Modells" sieht das Zusammenspiel von Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und lokaler Politik als zentral für die Förderung von Innovationen an.

Das Interesse richtet sich zurzeit auf die vierte Säule in der Helix: auf die Verbraucher, bzw. auf die Zivilgesellschaft. Gemeint sind damit insbesondere Verbraucherorganisationen, Gewerkschaften, Bürgervertretungen und Konsumenten, denen man eine wichtige Rolle im Innovationsprozess zuschreibt. Durch diesen neuen Fokus, einem Paradigmenwechsel hin zum Verbraucher, entsteht auch eine Öffnung hin zu verbrauchergesteuerten und offenen Innovationssystemen. CLIQ wird die Rolle der Bürgerschaft als Nutzer von Dienstleistungen in Innovationsprozessen und in der Praxis erforschen.



Spezielle Forschung im Projekt wird Beispiele der "Quadruple" Helix identifizieren. Die Partner werden verschiedene Modelle von Innovationen in der ganzen Europäischen Union untersuchen, um mögliche Auswirkungen und Übertragbarkeit feststellen zu können. Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen werden als Vorschläge, Benchmarking und als „Werkzeugkasten“ präsentiert.

### CLIQ Ergebnisse

- Interregionaler Austausch: 4 Fachworkshops, 4 Runde Tische, 4 Lern- und Austauschprogramme, 3 Netzwerktreffen (mit 16 Partnern)
- Interregionale Grundforschung "CLIQ Boost"
- "Quadruple" Helix Forschung
- Benchmarking Methodik zur Verbesserung der Vermarktung von Innovation in mittelgroßen Städten
- 26 Falluntersuchungen der erfolgreichsten Beispiele
- Politikempfehlungen für Innovationsregionen und Städte
- Gipfeltreffen der Bürgermeister
- Werkzeugkasten mit Tipps für mittelgroße Städte

### CLIQ in Ulm:

Das Projekt CLIQ ist in Ulm bei der Europakoordinatorin der Stadt Ulm im Fachbereich des Oberbürgermeisters angesiedelt.

#### Kontakt:

Europakoordinatorin der Stadt Ulm  
**Dorothea Hemminger**  
Engländer, Weinhof 19  
89073 Ulm  
Mail: [d.hemminger@ulm.de](mailto:d.hemminger@ulm.de)  
Tel: 0731-161-1090

Stadt Ulm

**ulm**

Für mehr Informationen über CLIQ: [www.cliqproject.eu](http://www.cliqproject.eu)

# CLiQ

CREATING LOCAL INNOVATION THROUGH A QUADRUPLE HELIX

DIE SCHAFFUNG VON LOKALER INNOVATION

DURCH EINE VIERFACHE HELIX

Ein Netzwerk im Rahmen des Europäischen Programms  
INTERREG IVC zur Verbesserung der  
Innovationspolitik in den Regionen der EU



Ermöglicht durch das INTERREG IVC Programm



Kofinanziert durch den  
Europäischen Fonds für  
Regionale Entwicklung

## Einführung in CLIQ

Der Begriff Innovation steht heute im Mittelpunkt der Debatten über das wirtschaftliche Wachstum. Entscheidend für die Konkurrenzfähigkeit Europas ist das Verständnis, wie man am besten eine innovative Wirtschaft fördert.

Das CLIQ - Projekt versucht, dieses Verständnis durch den Aufbau von Erfahrungsaustausch zwischen 16 Partnern in der Europäischen Union zu verbessern. Die Teilnehmer sind Kommunen, Wirtschafts- und Innovationszentren und Handelskammern aus mittelgroßen Städten. Das gemeinsame Ziel ist, neue Inspirationen und Ideen aus dem Netzwerk zu gewinnen, um örtliche Innovationen steigern und verbessern zu können.

Das CLIQ Projekt wird von der Stadt Jyväskylä in Finnland geleitet und wird anteilig von dem Europäischen Fonds für Regionalen Entwicklung (EFRE) des INTERREG IVC Programms gefördert. Zwischen 2008 und 2011 fördert CLIQ die interregionale Forschung und den Austausch innerhalb des Netzwerks. Die Ergebnisse sollen die örtliche und regionale Innovationspolitik spürbar beeinflussen.

Das Ziel des Projektes ist es, den Gewinn aus Globalisierung und Innovation für kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) in mittelgroßen Städten zu optimieren.

Das Projekt verfolgt folgenden Ansatz: Stärkung der Politik der Kommunen und der Länder bzw. Regionen, um dadurch Innovationen effizienter zu unterstützen.

## CLIQ Partner

1. Golf von Cádiz Stiftung für Wirtschaftliche Entwicklung (Spanien)
2. Beira Atlantik Park Incubator Association (Portugal)
3. Geschäfts- und Innovationszentrum Lippe-Detmold (Deutschland)
4. Zentrum für technologische Forschung Kreta (Griechenland)
5. Stadt Jyväskylä (Finnland)
6. Stadt Leeuwarden (Niederlande)
7. Stadt Mikkelä (Finnland)
8. Stadt Ulm (Deutschland)
9. Handelskammer Cremona (Italien)
10. Stadt Girona (Spanien)
11. Regierung Katalonien (Spanien)
12. Stadt Manresa (Spanien)
13. Stadt Eskilstuna (Schweden)
14. Stadt Gävle (Schweden)
15. Handelskammer Pau (Frankreich)
16. Sussex Innovationszentrum (Großbritannien)



## Lern- und Austauschprogramme, Runde Tische und Fachworkshops im Zeitraum von 2009 bis 2011

**CLIQ Austauschprogramm:** ein umfassendes Lern- und Austauschprogramm, Runde Tische und Fachworkshops finden zwischen 2009 und 2011 statt. Gut funktionierende Beispiele von Partnerregionen werden vorgestellt und die Diskussionen gefördert, indem man Innovationsbeispiele von verschiedenen Seiten beleuchtet. Einige exemplarische Beispiele dafür sind: Finanzierung von Innovationen, die Förderung von Clustern und Netzwerken und eine Einbindung der Zivilgesellschaft in die Innovationsprozesse. Ziel ist es, von gegenseitiger Erfahrung zu lernen, um Innovationen voranzutreiben.